

## Post-Merger-Kick-Off mit allen Sinnen

### Eine Consensa-Success Story

#### Ausgangssituation

Zwei Abteilungen mit bisher unterschiedlichen Zielen, Arbeitsweisen, Begrifflichkeiten und (Projektmanagement-)Kulturen werden durch den Zusammenschluss ihrer global agierenden Unternehmen zusammengefasst, so dass ein neuer Bereich Projektmanagement entsteht. Dieser ist nun der Heimatbereich der Projektmanager. Er bietet ein zentrales PM-Office, zentrale PM-Trainings und PM-Tools für das gesamte Unternehmen.

#### Rolle von Consensa

Mit dem Ziel, die 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs zusammenzubringen und zu einem Team mit gemeinsamen Begrifflichkeiten und Zukunfts-Bildern zu entwickeln, hat Consensa die gesamte Integration gestaltet und begleitet. Zum Auftakt trafen sich die Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz, den USA und Deutschland zu einem zweitägigen Kick-Off in Wiesbaden. Das maßgeschneiderte Konzept für diese Einstiegsveranstaltung hatte Consensa im Vorfeld in enger Zusammenarbeit mit den neuen Führungskräften erarbeitet.

#### Ziele des Kick-Offs

- Alle Beteiligten werten die Integration insgesamt sowie die Zusammenarbeit im seit dem Closing erfolgten Integrationsprozess aus. Dabei ist auch Platz für Bedenken und Frustrationen
- Führungskräfte und Mitarbeiter bringen ihre Vorstellungen über die zukünftige Zusammenarbeit ein und kommen miteinander ins Gespräch
- Alle Beteiligten gewinnen ein vertieftes Verständnis für die Ziele und Prinzipien des neuen Bereichs und seiner Abteilungen
- Alle Beteiligten kommen erstmals vollzählig zusammen und beginnen den Teamentwicklungsprozess
- Die neuen Kollegen lernen einander in unbeschwerter Atmosphäre an einem nicht alltäglichen, anregenden Ort kennen und teilen völlig neue Erlebnisse miteinander

#### Verlauf

Am ersten Tag besuchte das Team das „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne“ von Schloss Freudenberg bei Wiesbaden. Auf dem schönen Außengelände des Schlosses regen unterschiedliche Skulpturen und Installationen zum Verweilen, Ausprobieren und Wahrnehmen mit allen Sinnen an. Hier konnten die Teilnehmer spielerisch interagieren, Perspektivwechsel und gemeinsame Wellenlängen erkunden und sich auf neue Situationen einpendeln. Den Teammitgliedern machten die ungewöhnlichen Herausforderungen sichtlich Spaß. Die positive Atmosphäre und der gemeinsame Schwung des ersten Tages wirkten auch am zweiten Tag fort. Nun blickten die Beteiligten zurück auf die seit dem Closing vergangenen Monate und überlegten, welche Gewohnheiten und Strukturen aus ihren alten Organisationen sie hinter sich lassen oder beibehalten wollten. Mitarbeiter wie Führungskräfte waren in den Prozess eingebunden und kamen konstruktiv miteinander ins Gespräch. In getrennten und gemeinsamen Arbeitsgruppen entwickelten





sie ihre Bilder und Ziele für die künftige Zusammenarbeit in den verschiedenen Abteilungen des Bereichs. Den Rahmen hierfür setzte der zuständige Bereichsvorstand. Zum Abschluss ihres intensiven Austauschs erarbeiteten die Beteiligten die nächsten anstehenden Schritte, und mit einer abschließenden Reflexion der zurückliegenden Tage endete der Kick-Off in entspannter Atmosphäre.

### Erfolg und Nutzen

Der zweitägige Kick-Off bot allen Mitgliedern des Bereichs die Möglichkeit, einander in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre kennen zu lernen. Die erlebnisorientierte Ausrichtung des ersten Tages und die inspirierende Atmosphäre von Schloss Freudenberg waren dafür ein idealer Einstieg. Anschließend hatten alle Beteiligten, Führungskräfte wie Mitarbeiter, Gelegenheit, die zurückliegende Post-Closing-Phase zu reflektieren und innerlich abzuschließen und konnten gemeinsam die Ziele und Strukturen ihrer weiteren Zusammenarbeit entwickeln. Die Mischung aus spielerisch-herausfordernden Teamaufgaben einerseits und sachorientierter Arbeit andererseits machte die Relevanz des Teamprozesses für die Zusammenarbeit erlebbar. Durch die Einbeziehung aller Beteiligten hat der Kick-Off eine tragfähige, von allen akzeptierte Grundlage für die künftige Entwicklung des Bereichs geschaffen.

Das Feedback zu der Veranstaltung war sowohl von Seiten der Teilnehmer als auch seitens der Auftraggeber äußerst positiv.

Kontakt: [daniela.mayrshofer@consensa.com](mailto:daniela.mayrshofer@consensa.com) und [julia.dellnitz@consensa.com](mailto:julia.dellnitz@consensa.com)